

Hänberliebe.

Stimme von Roba Roba.

Die Leute umstanden pochenden Herzens einen dicken Menschen, der mit allerhöchster Fertigkeit die Trommel rührte. Das war der Kommandant Maxim Bojanitsch.

„Stehen wir — sie können uns jeden Augenblick überfallen!“ „Schweig und bleib!“ Sie riefen das Kind in ihren Pelz und weinten von Reum.

„Achtung in lebender Angst nach dem Horizont. Er meint buntermal, die Rauchwolke seines Hauses zu erblicken.“ „Doch nein, Marija schläft noch immer.“

Der Krieg war erklärt, in voller Einigkeit, wie in den großen fähigen Jahren des vergangenen Säkulums, hand das deutsche Volk wie ein Mann in Waffen, dem Feinde der Deutsch-

Diensleistung bei den Aeroplanen tonnandert wie die Stille. Der Motor wird angeworfen, das Antriebsbrill Leben in die Luftschrauben, alle schauen die beiden tühnen Männer an, die nun dem Erfolge oder dem Tode entgegenliegen wollen.

seiner Sinne, er laßt, laßt aus vollem Halße, reißt sich die Hände und — giebt das Zeichen, zu landen. „Holzmann will ihm begrifflich machen, daß er sich mit dem Flugzeug noch ganz gut halten könne, der Motor läuft ja immer noch gut, Benzin und Del ist noch in Hülle und Fülle.“

Die Seele. Zum Michel, der im Sterben lag, kam der Herr Pfarrer jüngst und sprach: „Ihr müßt verlassen diese Welt; Habt Ihr auch Euer Haus bestellt?“



Rechtswort: „Ich habe mein Möglichstes gethan, Frau Obermann, aber Ihr Hausvieh war absolut nicht dazu zu bewegen, Ihnen die Milch noch länger zu fünden.“

Klientin: „Der Mann spricht wie der Blinde von den Farben.“

Rechtswort: „Wieso?“ Klientin: „Na, soll ich, was ich zum Leben brauche, beschliefst selbst beim Bäcker, Fleischer, Gemüsehändler zusammenbringen?“

Sein Wunsch.



— Du, Marija, wenn ich erst mal bei der Lösung den Haupttreffer, ich glaub, mich möchte treffen vor Freude der Schloß.

— Ich soll so leben, als ich dir's möchte vom Herzen verhängen.“

So mancher kann auch an sein Ziel, Er dachte nicht und wurde viel; Und mancher, der stets viel gedacht, Hat's ewiglich zu nichts gebracht.

Ein heller Junge.



Mutter: „Märchen zeig' doch mal dem Onkel Doktor, was du alles schon kannst!“ — Wie heißen denn die Monatsnamen?

Mag: Januar, Februar, usw. usw.

Doktor: „Ach das ist ja famos, mein Schöndchen! Nun sage mal, kannst du mit auch diese Monatsnamen umgekehrt herfragen?“

Mag (ich umfremd): Ja, Onkel Doktor, Januar, Februar, März, April, usw. usw.

— Unterhaltung. Junger Mann: Gnädiges Fräulein, hat man Ihnen schon mal einen Fisch in's Ohr gefischt?